

# Informationen



**Auf den Spuren von Jesus**  
Power Kids Party in Langnau (für Kinder ab 5 bis 12+ J.)  
Sonntag, 19. September 2021, 09.30-15.30 Uhr

Leiter der Royal Rangers u. a. oder die Eltern begleiten die Kinder.  
Anmelden bis Ende August bei Armin Pfister: 078 896 22 21

Picknick mitnehmen, Getränke vorhanden. Treffpunkt und weitere Infos erhaltet ihr nach der Anmeldung von Armin.

Gottesdienst für alle – Pick Nick – Ein spannender Nachmittag auf den Spuren von Jesus

Herzliche Einladung zur

## Korpsversammlung

Informationsanlass für alle Mitglieder und Interessierte

Morgen Abend, 06. September 2021  
20.00 Uhr

FRÜHSTÜCKSTREFF *für Frauen*

Samstag, 11. September 2021  
09:00 – 11:00 Uhr  
Kirchgemeindehaus Huttwil

**HILFE!**  
MEIN LEBEN  
STEHT  
KOPF

Achtung: **HEUTE** letzte  
Möglichkeit zum Anmelden!

➔ Liste ist im Entrée aufgelegt.



# Korps Huttwil

huttwil.heilsarmee.ch | korps.huttwil@heilsarmee.ch  
Tel. 062 962 27 11 | Höhenweg 6 - 4950 Huttwil

## Predigtnotizen und Informationen Sonntag, 05. September 2021

**Serie:** Heisse Fragen an den Glauben (1)  
**Thema:** Hat Gott auch eine weibliche Seite?  
**Texte:** Jes. 66,13; Joh. 14,16+26  
**Ziel:** Wir öffnen uns für die väterliche und mütterliche Liebe Gottes, die der Heilige Geist in unser Leben bringt.

### 1. Alles männlich – oder was?

Der Vater, der Sohn, der Heilige Geist: Auf den ersten Blick betrachtet muss man die Leitfrage dieser Predigt klar mit "Nein" beantworten. Gott scheint eindeutig männlich zu sein. Ein Blick in die Kirchengeschichte zeigt, dass die Dominanz des männlichen Gottesbildes zu einer tiefen Sehnsucht nach der weiblichen Seite Gottes geführt hat – z.B. in der Marienverehrung, der feministischen Theologie oder der Anbetung der Schöpfung ("Mutter Erde").

Doch was sagt Gott eigentlich über sich selber? Schliesslich stellt er sich ja in der Bibel mit vielen verschiedenen Namen vor. Einer davon ist **ruach elohim** = Wind, Luft, Bewegung, Dynamik, Leben Gottes (Tätigkeitswort = luftig, geräumig, weit sein). **Das hebräische ruach hat einen weiblichen Artikel.** Wenn Jesus über den Heiligen Geist gesprochen hat, so hat er immer in weiblicher Form geredet. Ruach wurde später ins griechische **pneuma** (ohne Geschlecht) und von dort ins lateinische **spiritus sanctus** (männlich) übersetzt. Von dort haben wir unseren deutschen Begriff des **Heiligen Geistes**.

Es scheint also, dass wir als Gemeinde Jesu auf dem Weg durch die Jahrhunderte eine wichtige Wahrheit verloren haben – nämlich, dass Gott nicht nur männliche, sondern auch weibliche Züge hat! Immerhin sagt Gott selber in Jesaja 66,13: **"Ich will euch trösten, wie einen seine Mutter tröstet."** Noch tiefer geht die Beschreibung, mit der Gott sich Mose am Berg Sinai vorstellt: **„Barmherzig und gnädig, geduldig und von grosser Güte“** (2 Mose 34,6). Das erste Wort in dieser Aufzählung, „barmherzig“, wird im Hebräischen aus dem Wort für „Mutterschoss“ oder „Gebärmutter“ abgeleitet: **Gottes Wesen ist uns gegenüber so wie der Leib der Mutter, der uns umschliesst, nährt, schützt, heranreifen lässt und am Leben erhält.**

## 2. Zurück zum Anfang

Um zu verstehen, was es mit der weiblichen Seite Gottes auf sich hat, gehen wir am Besten zum Schöpfungsbericht zurück – dorthin, wo Gott den Menschen zu seinem Bild als Mann und Frau erschafft (vgl. 1. Mo. 1,27; 2,7; 2,21-22). **Das Wort "Adam" bedeutet zunächst einfach mal "Mensch".** Gott erschafft also zuerst den Menschen als sein Gegenüber - noch ohne Geschlecht, so wie auch Gott kein Geschlecht hat. Erst in einem zweiten Schritt nimmt Gott den weiblichen Teil aus Adam heraus und es entstehen Mann und Frau – oder wörtlich eigentlich "Mann und Männin" (im Hebräischen besteht das Wort für Frau einfach aus Mann mit weiblicher Endung).

Interessant: Das hebräische Wort, das in 1. Mo. 2,22 mit "Rippe" übersetzt wird, heisst "Tsela" und bedeutet eigentlich "Seite". Bei der Übersetzung der Bibel hat sich Luther wohl überlegt, was beim Menschen ein tragendes Seitenteil ist und ist dabei auf die Rippe gekommen. **Hier begegnen wir dem Geheimnis der Ehe: Mann und Frau repräsentieren gemeinsam Gottes Wesen. Beide haben einen Mangel, beide brauchen sie Ergänzung.**

## 3. Die Ruach Gottes in Aktion

- Weibliches, mütterliches Brüten (1. Mo. 1,2)
- Lebensnotwendiges Wasser (Hes. 47)
- Sitz der Empfindungen und Emotionen Gottes
- Die mütterliche Seite des Trostes (Joh. 14,16+26)
- Gebären zu neuem Leben (Joh. 3,6)
- Schöpferische Kraft: Ästhetik, Schönheit, Kreativität

Um die Jahrtausendwende hat der Leib Jesu das Vatersein Gottes ganz neu entdeckt. Doch dass Gott auch Mutter ist, ist genauso wichtig. **Denn die Mutter hat in unserem Leben eine mindestens so prägende Rolle wie der Vater.** Das beginnt mit der Schwangerschaft. Wir sind alle im Bauch unserer Mutter entstanden. Später haben wir an der Mutterbrust unsere Beziehungs- und Bindungsfähigkeiten, Vertrauen, Lebendigkeit und Präsenz entwickelt. So schreibt David in Ps. 22,10: **"An der Mutterbrust hast du mich Vertrauen gelehrt."**

Ich weiss nicht, wie es um dein Verhältnis zu deiner Mutter steht. Tatsache ist aber, dass ungelöste Konflikte mit der Mutter problematische Auswirkungen auf unser Leben haben können. Doch:

Gott lässt uns in unseren ungestillten Bedürfnissen, Sehnsüchten und Verletzungen nicht allein, sondern er wendet sich uns als der Gnädige zu, und er tut dies in seiner väterlichen und in seiner mütterlichen Liebe. Diese göttliche Liebe offenbart sich auch durch die Heilige Ruach, die weibliche Seite Gottes. Sie heilt, erstattet, nährt, tröstet und führt uns zum Leben in Einheit mit dem Vater und dem Sohn. (Alfred Mayer)

## 4. Unsere Mutter im Himmel?

Sollte man nach dem, was wir heute besprochen haben, jetzt auch "Unsere Mutter im Himmel" beten? Nein – denn die Bibel macht hier eine wichtige Unterscheidung: **Sie nennt Gott explizit Vater, aber nirgendwo Mutter. Das Bild der Mutter bleibt ein Vergleich.** Ein Grund dafür könnte sein, dass die Mutter ein Kind aus sich heraus zur Welt bringt und sich dann von ihm lösen muss, damit es zu einer eigenständigen Person wird. Dagegen tritt der Vater dem Kind nach der Geburt als ein Gegenüber entgegen, kommt von aussen auf es zu und nimmt es an. **Der Gott der Bibel ist der ganze Andere, der mit uns eine Beziehung aufbauen will. Der Gott, der uns entgegenkommt und uns umschliesst – mit väterlichen und mütterlichen Armen.**

?? Welche Konsequenzen hat die Tatsache, dass Gott auch eine weibliche Seite hat, für dein (Glaubens-)leben?

?? Nach welchen Wirkungen der Heiligen Ruach sehnst du dich?

!! **Tipps:** "Ruach. Die weibliche Seite Gottes?" von Alfred Mayer.  
Für Männer: <https://www.adam-online.de/wp-content/uploads/2016/11/AO-45.pdf>

Herzliche Grüsse, *Matthias Stalder*

Bei der Vorbereitung dieser Predigt habe ich mich von einem Predigtclip von Tobias Teichen (ICF München) inspirieren lassen. Vielen Dank!